


Erklärung zum Vorgang X-Account „Lena Berger“

Ein Account einer vermeintlichen „Lena Berger“ (@lena4berger) hat recht hohe Reichweite auf „X“ und fällt seit Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine durch eine sehr aggressive Ukraine-Unterstützung, verbunden mit der Diffamierung und dem Versuch der De-Legitimierung von diplomatischen Lösungsansätzen auf. Seit Langem hat der Account es auch auf mich persönlich abgesehen. Nun habe ich Grund zu der Vermutung, dass es sich bei diesem Account um einen Fake-Account handelt. Ich habe versucht was über „Lena Berger“ als Person rauszubekommen: nichts! Mich macht das angesichts der sehr pointierten Auffassungen skeptisch. Meine Spekulation: a) es ist ein anonymer Aktivist, der/die private Mission hat, andere Positionen zu diskreditieren und bzw. zu delegitimieren oder es handelt sich b) um „Intelligence Milieu“ mit staatlicher Beteiligung bzw. eine orchestrierte „NAFO-Kampagne“. Ich halte beides für möglich, wenngleich a) für wahrscheinlich.

Ich habe am 8.9.24 auf „X“ folgenden Versuch gestartet:

**Johannes Varwick** ✓
@JohannesVarwick

In eigener Sache: !! Untiefen bei Social Media, anonymer Aktivist oder gar eine Art Intelligence-Milieu?

▶ Der Account @lena4Berger nimmt systematisch alles in den Blick, was aus seiner/ihrer Sicht 'Contra Ukraine' oder 'Pro Russland' erscheint und diffamiert und delegitimiert dabei permanent unsachlich andere Auffassungen, obsessiv auch mich.

▶ Das ist prinzipiell in Ordnung und kann jede/r so bewerten, wie er/sie will.

▶▶ ALLERDINGS: Niemand kennt sie oder ihre/seine Vita, sie/er publiziert nirgendwo, tauch jenseits von X nirgendwo auf und hat keinerlei nachgewiesene Expertise. Ich bezweifle mithin, dass es sich bei „Lena Berger“ um eine reale Person handelt und da mir das auch als ein grundsätzliches Problem bei Social Media erscheint, mache ich folgendes:

!! Wenn die Existenz von „Lena Berger“ als reale Person zweifelsfrei bewiesen werden kann, spende ich 500 Euro für einen guten Zweck, z.B. ein Kinderkrankenhaus in der Ukraine und entschuldige mich, dass ich falsch lag. Wenn nicht, gibt es hier ein Problem und man könnte den Fall pars pro toto nehmen, um die Funktionslogik sozialer Netzwerke zu charakterisieren, denn Trollfarmen gibt es offensichtlich in etlichen Varianten und auf allen Seiten.

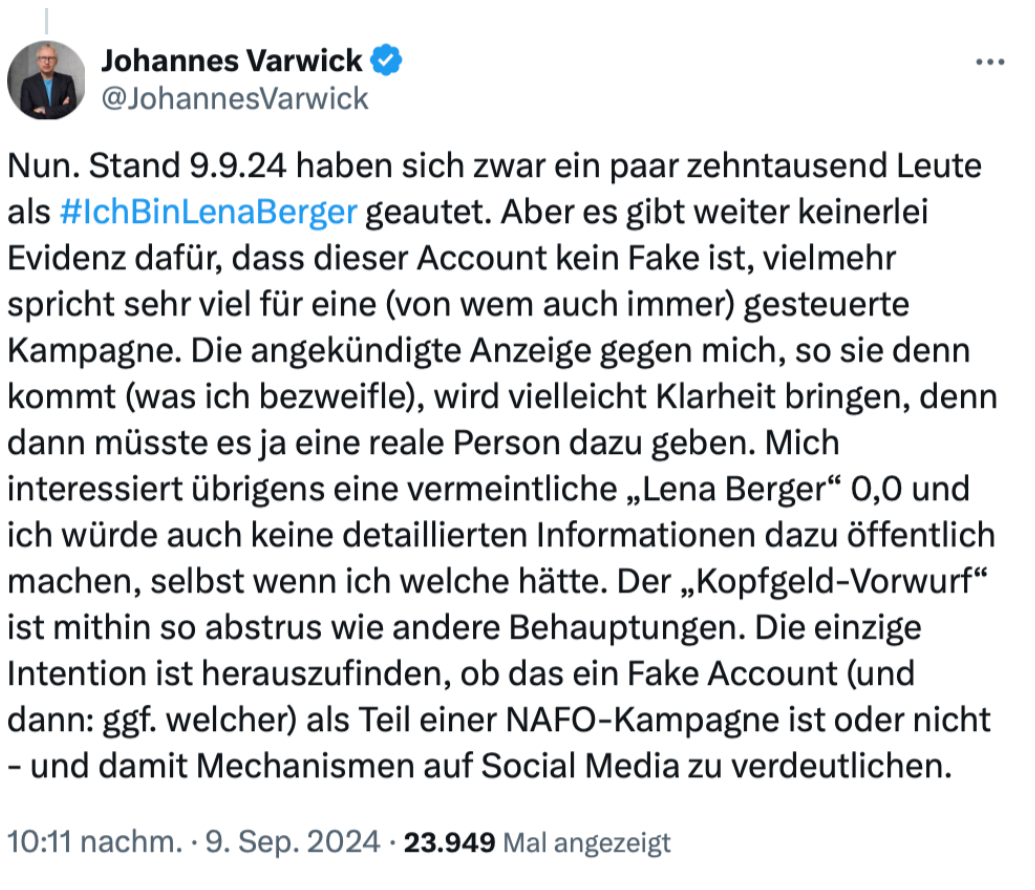
✓ Hinweise gerne hier als Kommentar.

4:12 nachm. · 8. Sep. 2024 · 764.997 Mal angezeigt

Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1832783956481081619>

Der Vorgang schlägt in der Social Media-Welt ziemliche Wellen, u. a. war der Hashtag #IchBinLenaBerger – mit dem sich die NAFO-Community mit „Berger“ solidarisiert (darunter die CDU Bundestagsabgeordneten Serap Güler und Roderich Kiesewetter, der FDP-Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Deutschen Bundestag Marcus Faber oder der Grünen-Bundestagsabgeordnete Robin Wagener), zeitweise ganz oben in den X-Trends mit hunderttausenden Aufrufen. Zugleich gibt es Medienberichterstattung zu diesem Thema, bisher u. a. in der F.A.Z., dem RND, der Augsburger Allgemeinen, der Aargauer Zeitung und auf Watson).

Am 9.9.24 habe ich auf „X“ ergänzt:



Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1833236905691124141>

Einer der Artikel zu diesem Vorgang ist übrigens repräsentativ für Debatte – besonders sinnentstellend, diffamierend und delegitimierend. Man karikiert meine Position bis zu Unkenntlichkeit, um alternative politische Lösungsansätze zu diffamieren und zu de-legitimieren. Manche fallen darauf rein, die Mehrheit hoffentlich nicht. Ich habe dazu auf „X“ nochmal wie folgt Stellung genommen:



Johannes Varwick ✓
@JohannesVarwick

...

Der unten verlinkte Artikel arbeitet mit vollkommen haltlosen Unterstellungen. Dagegen kann ich mich nicht wehren und es muss sich jede/r selbst dazu eine Meinung bilden.

Die perfide Methode in diesem Artikel besteht darin, Tatsachen zu referieren, etwa wörtliche Zitate, und sie dann in einen falschen Zusammenhang zu rücken. Gleich am Anfang des Artikels werden einige Formulierungen in indirekter Rede gebracht (ich stünde auf der Seite Russlands etc.), die nahe legen, es handele es sich um Zitate von mir, was natürlich nicht stimmt.

Meine Publikationen und öffentlichen Äußerungen betonen stets vollkommen eindeutig, dass ich auf der Basis einer klaren Verurteilung Russlands Alternative Lösungswege zur Beendigung des Krieges gegen die Ukraine vertrete und vor Eskalationsrisiken warne. Wer dies diffamieren und delegitimieren mag, kann das tun. Meinem Verständnis von einer Debatte zu zentralen Fragen wie Krieg und Frieden entspricht das nicht.

[watson.ch/digital/analys...](https://www.watson.ch/digital/analys...)

12:07 nachm. · 12. Sep. 2024 · **25.860** Mal angezeigt



Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1834171998764687395>

Bis heute hat mich die auf „X“ von „Lena Berger“ angekündigte Anzeige gegen mich nicht erreicht, und es gibt auch sonst keine öffentlich sichtbare Bestätigung der Verbindung einer Person mit diesem Account. Auch wenn ich in aller Regel rechtliche Fragen nicht zu politischen mache, habe ich mich entschlossen, selber Anzeige zu erstatten. Dies ist am 18.9.24 geschehen, vielleicht führt das ja zu Ergebnissen:

4. Sachverhalt

Was ist passiert, warum ist es passiert?

Auf der Plattform X (vormals Twitter) handelt der Account einer vermeintlichen „Lena Berger“ (@lena4berger) beleidigend und verleumderisch gegen meine Person. Er unterstellt mir Frauenhass, Narzissmus und vor allem Unterstützung des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine sowie die Unterstützung Russlands.

Beteiligte Personen

@lena4berger - echte Person unbekannt

Wer hat etwas gesehen?

Es gibt zahlreiche Screenshots, die die diesbezüglichen Vorwürfe belegen.

Quelle: Anzeige von 18.9.24


Um es deutlich zu sagen: Mir geht es nicht darum, persönliche oder gar private Details zu einer vermeintlichen Person „Berger“ herauszubekommen, sondern ggf. einen reichweitenstarken Fake Account zu enttarnen. Da mir das auch als ein grundsätzliches Problem bei Social Media erscheint, könnte dieser Fall pars pro toto genommen werden, um die Funktionslogik sozialer Netzwerke mit Blick auf den Ukrainekrieg zu charakterisieren.

J. Varwick, 18.9.2024

PS.: Wer ein paar Kostproben von der Qualität des Accounts möchte:





Lena Berger  @lena4berger · 14. Juni



Hat uns @JohannesVarwick schon erklärt, wie unfassbar klug es wäre, auf Putins "Friedens"angebot einzugehen? Eskalationsdominanz und so? Falls nein, warum nicht? Seine Einwürfe waren doch sonst auch immer gleichgetaktet mit der Kreml-Propaganda. Müssen wir uns Sorgen machen?



💬 169

↻ 100

❤ 899

📊 24.792

